

fans versuchen/ ob ers treffen möge/ weil ichs aber selber nicht durchaus elaborirt, so wil ich auch weiter davon nichts schreiben/ sondern einens jedern in sein iudicium heimstellen/ vnd hiermit diesen Tractatum de Argento potabili beschliessen/ vnd nach des Authoris Anleitung zu dem Mercurio vivo schreiten/ vnd in gleicher Gestalt/ so weit sichs leiden wil/ anatomirn, vnd zum Gebrauchz verfertigen.

DE MERCURIO VIVO,

Seiner Krafft vnd Würckung / was er inn- vnd äusserlich des Leibes vor Kranckheiten curiret.

Mercurii præparatio zur Frankosen Cur.

Nym Mercurii Vivi Unc. ij. solvir denselben mit Aqvâ Regis, daß er zu einem præcipitat werde/ giesse denn einen guten destillirten Essig darüber/ vnd solvir diesen præcipitat damit zu Wasser / das solvirte gieß ab/ vnd gieß andern frischen Essig darüber / diß wiederhole so oft mit frischem Essig/ biß der præcipitat ganz vnd gar solvirt ist/ denn filtrir ihn durch ein reines Pappier/ vnd scheide die feces davon/ vnd gieß wieder frischen Essig darauff/ vnd so keine feces mehr zu Bodensincken/ so scheide sie auch davon/ dieses solvirn vnd coagulirn sol so oft wiederholet werden/ biß daß der Mercurius keine feces mehr von sich wirfft/ sondern ganz rein/ wie ein subtile Butter oder Saltz bleibe/ dieses Saltz theile in zwey Theil/ vber das eine Theil gieß spiritum vini, denn destillir es durch den retorten, setze eine Vorlag davor / so wird der spiritus vini erstlichen herüber gehen/ nachmals der spiritus Mercurii, vnd in retorten, eine sehr schwarze materia, dahinden bleiben/ du solt die Fugen der Gläser nicht öffnen vnter 24. Stunden/ die Cristallinischen spiritus des Mercurii hengen sich an die Seiten der Vorlagen/ vnd solvirn sich nicht vnter 24. Stunden/ wenn sich nun die Cristallen solviri haben/ so öffne das Glas/ giesse dasselbe in einen Kolben/ setze es in balneum, vnd destillir den spiritum vini